

**106**  
**(2003)**

**Vortrag**  
**der Reformkommission NSB an den Stadtrat**  
**betreffend Schaffung von 30 Stellenprozenten im Ratssekretariat (befristet)**

**1. Worum es geht**

Per 1. Juli 2003 wird der Wechsel von den alten Kommissionen (GPK, FIKO, PVK) zu den vier neuen ständigen Kommissionen (BAK, SBU, PBV, FKÖ) vollzogen. Die im Zuge der Einführung von NSB neu geschaffenen Kommissionen werden neue Aufgaben haben. Die Budget- und Aufsichtskommission (BAK) ist für die Gesamtbeurteilung von Budget und Jahresbericht, die Verwaltungskontrolle und weitere Stadtratsgeschäfte zuständig. Die drei Sachkommissionen sind für Produktgruppen-Budgets, Jahresbericht und Stadtratsgeschäfte ihrer Direktionen bzw. Dienststellen verantwortlich.

Mit diesen grösstenteils neuen Kommissionsaufgaben wird auch der Aufwand für das Ratssekretariat zunehmen (Administration, Sitzungsmanagement, Koordination, Information), insbesondere, wenn die Kommissionen in Sach- und Verfahrensfragen unterstützt werden wollen (vgl. Arbeiten des bisherigen GPK-Sekretärs). Aus diesem Grund stellt die Reformkommission NSB den Antrag, für das Ratssekretariat 30 Stellenprozente neu zu schaffen (vorläufig bis Ende 2005 befristet). Auf diese Weise kann das Ratssekretariat die ursprünglich vom Stadtrat vorgesehene Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiter/in (=Kommissionssekretär/in) als Teilzeitstelle (60 Prozent) ausschreiben und besetzen (die übrigen 30 Prozent sind bereits geschaffen und zurzeit vakant).

**2. Antrag**

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Vortrag der Reformkommission NSB betreffend Schaffung von 30 Stellenprozenten im Ratssekretariat (befristet).
2. Er beschliesst die Schaffung von 30 Stellenprozenten (54 Stellenpunkte) für das Ratssekretariat; die Stellenprozente sind vorläufig befristet bis Ende 2005.

Bern, 21. Mai 2003

Die Reformkommission NSB